

Kristin Schad

Optimale Rechtsformwahl

Für ein mittelständisches deutsches Unternehmen in
Ungarn

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1999 Diplom.de
ISBN: 9783832420864

Kristin Schad

Optimale Rechtsformwahl

Für ein mittelständisches deutsches Unternehmen in Ungarn

Kristin Schad

Optimale Rechtsformwahl

Für ein mittelständisches deutsches Unternehmen in Ungarn

Diplomarbeit
an der Fachhochschule Hof
Fachbereich Betriebswirtschaft
Prüfer Prof. Dr. M. Walter
Oktober 1999 Abgabe



Diplomarbeiten Agentur
Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke
und Guido Meyer GbR

Hermannstal 119 k
22119 Hamburg

agentur@diplom.de
www.diplom.de

ID 2086

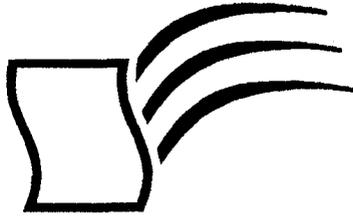
Schad, Kristin: Optimale Rechtsformwahl: Für ein mittelständisches deutsches Unternehmen in Ungarn / Kristin Schad - Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 2000
Zugl.: Hof, Fachhochschule, Diplom, 1999

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR
Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg
Printed in Germany



Diplomarbeiten Agentur

Wissensquellen gewinnbringend nutzen

Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

Wettbewerbsvorteile verschaffen – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

<http://www.diplom.de> bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

Individueller Service – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit

Ihr Team der *Diplomarbeiten Agentur*

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey –
Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke —
und Guido Meyer GbR —————

Hermannstal 119 k —————
22119 Hamburg —————

Fon: 040 / 655 99 20 —————
Fax: 040 / 655 99 222 —————

agentur@diplom.de —————
www.diplom.de —————

Inhaltsverzeichnis

<i>INHALTSVERZEICHNIS</i>	<i>II</i>
<i>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</i>	<i>IV</i>
1. EINLEITUNG	1
2. DEFINITIONEN	4
2.1. MITTELSTÄNDISCHE UNTERNEHMEN	4
2.2 RECHTSFORM	5
2.3 RECHTSFORMWAHL	5
3. ENTWICKLUNG UND GRUNDSÄTZE DES UNGARISCHEN GESELLSCHAFTSRECHTS	6
3.1 ENTWICKLUNG DES UNGARISCHEN GESELLSCHAFTSRECHTS BIS 1988	6
3.2 REFORM VON 1989	7
3.3 NOVELLIERUNG VOM 18.6.1998	10
3.4 EU-BEITRITT UND VORGABEN VON DER EU	12
3.5 AUSBLICK AUF DIE WEITERE ENTWICKLUNG DES WIRTSCHAFTSRECHTS	14
3.6 WEITERE RECHTSQUELLEN	16
3.6.1 <i>Investitionsschutzabkommen</i>	17
3.6.2 <i>Devisengesetz</i>	18
3.6.3 <i>Beschäftigung von Ausländern in Ungarn</i>	20
3.6.4 <i>Grundeigentumserwerb in Ungarn</i>	20
4. BEDEUTUNG DER RECHTSFORMWAHL	23
4.1 ANLAß ZU ÜBERLEGUNGEN ZUR RECHTSFORM	24
4.1.1 <i>Gründung</i>	24
4.1.2 <i>Wechsel</i>	24
4.1.3 <i>Zusammenschluß</i>	26
4.2 BESTIMMUNG DER ZIELKRITERIEN	26
4.2.1 <i>Haftung</i>	28
4.2.2 <i>Leitungsbefugnis/ Vertretung</i>	28
4.2.3 <i>Gewinn- und Verlustbeteiligung</i>	29
4.2.4 <i>Kapital und Mindesteinlagen</i>	30
4.2.5 <i>Steuerbelastung</i>	30
4.2.6 <i>Kosten (Gründungsaufwand)</i>	31
4.2.7 <i>Publizitätszwang</i>	31
4.2.8 <i>Vertragsgestaltungsspielräume</i>	32
4.2.9 <i>Übertragbarkeit der Anteile</i>	32
4.2.10 <i>Auflösung der Gesellschaft</i>	33
4.3 ZUSAMMENFASSUNG	33

5. RECHTSFORMEN IN UNGARN.....	34
5.1 AUFBAU DES UNGARISCHEN GESELLSCHAFTSRECHTS.....	34
5.2 WESEN DER WIRTSCHAFTSGESELLSCHAFT IN UNGARN	35
5.3 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN	35
5.4 RECHTSFORMVERGLEICH DER UNGARISCHEN WIRTSCHAFTSGESELLSCHAFTEN.....	42
5.4.1 <i>Offene Handelsgesellschaft (kkt.)</i>	43
5.4.2 <i>Kommanditgesellschaft (kt.)</i>	47
5.4.3 <i>Gemeinsames Unternehmen (KV)</i>	50
5.4.4 <i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung (kft.)</i>	54
5.4.6 <i>Aktiengesellschaft (rt.)</i>	60
5.5 ANDERE GESELLSCHAFTSFORMEN.....	67
5.5.1 <i>Zweigniederlassungen</i>	68
5.5.2 <i>Handelsvertretung</i>	70
5.5.3 <i>Off-Shore-Gesellschaft</i>	70
5.5.4 <i>Gesellschaft mit ausländischer Beteiligung</i>	71
6. BESTIMMUNG DER OPTIMALEN RECHTSFORM.....	73
6.1 GESETZLICHE BESCHRÄNKUNGEN BEI DER RECHTSFORMWAHL	73
6.2 BEWERTUNG DER ZIELKRITERIEN	74
6.2.1 <i>Qualifizierbare versus quantifizierbare Ziele</i>	74
6.2.2 <i>Eindimensionale versus mehrdimensionale Ziele</i>	75
6.2.3 <i>Nutzwertanalyse</i>	76
7. SCHLUBBEMERKUNG	83
<i>ANHANG</i>	<i>IV</i>
<i>LITERATURVERZEICHNIS</i>	<i>VI</i>

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
Bsp.	Beispiel
bt.	Betéti társaság
ca.	circa
DevG	Gesetz über die Devisen
DUIHK	Deutsch - Ungarische Industrie- und Handelskammer
EG	Europäische Gemeinschaft
EGV	Vertrag der Europäischen Gemeinschaft
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
FN	Fußnote
f.	folgende
ff.	fortfolgende
GesellschaftsG	Gesetz über die Wirtschaftsgesellschaften
Hrsg.	Herausgeber
HUF	Ungarische Forint
i.V.m.	in Verbindung mit
InvG	Investitionsschutzabkommen
KG	Kommanditgesellschaft
kkt.	Közkereseti társaság
KV	Közös Vállalat
o.O.	ohne Ortsangabe
OHG	Offene Handelsgesellschaft
ReleG	Rechnungslegungs Gesetz
RIW	Recht internationaler Wirtschaft
Rn.	Randnummer
ROW	Recht in Ost und West
rt.	Részvénytársaság
S.	Seite
u.a.	und andere
vgl.	vergleiche
WIRO	Wirtschaft und Recht Osteuropa
WISU	Das Wirtschaftsstudium
z.B.	zum Beispiel

1. Einleitung

Das Interesse ausländischer Investoren an Ungarn wird vor allem durch die geographische Lage in der Mitte Europas angeregt, von der aus sich der osteuropäische Markt leichter erschließen läßt. Eine gut entwickelte industrielle Basis mit entsprechender Infrastruktur und Anbindung an Westeuropa, die hohe Bonitätseinschätzung, die relativ hohe Rechtssicherheit und politische Stabilität sind positive Faktoren, die den Standort Ungarn sehr attraktiv erscheinen lassen. Weiterhin sprechen der stete Abbau der Staatsverschuldung sowie der kontinuierliche Rückgang der Inflation für Ungarn als Wirtschaftsstandort.¹

Deutsche Unternehmen sehen einen wachsenden Absatzmarkt in Ungarn mit nachhaltigen Aussichten für die Zukunft. Das zeigt der hohe Anteil deutscher Direktinvestitionen, die zur unaufhaltsamen Entwicklung der ungarischen Wirtschaft beitragen. Große multinationale Unternehmen ziehen verstärkt mittelständische und kleine Unternehmen nach Ungarn. Oft kommt es vor, daß diese Unternehmen mit Schwierigkeiten konfrontiert werden, die in westlichen Marktwirtschaften nahezu unbekannt sind.² Professionelles Denken und Handeln sowie aktuelle Informationen zur Lage vor Ort sind für eine erfolgreiche Tätigkeit in Ungarn unverzichtbar.

Im Rahmen dieser Arbeit führe ich eine Analyse der rechtlichen Bedingungen für die in Ungarn zulässigen Gesellschaftsformen durch. Ziel ist es dabei herauszufinden, welche Rechtsform für ein mittelständisches deutsches Unternehmen in Ungarn optimal ist. Ich versuche, einen Teil der offenen Fragen, die sich bei dem Entscheidungsprozeß bei der Rechtsformwahl ergeben, zu klären und eine Lösung des Problems aufzuzeigen. Jeder Entscheidungsträger soll in der Lage sein, individuell für sich unter Einbeziehung seiner persönlichen Präferenzen, die optimale Rechtsform für sein Unternehmen in Ungarn zu finden. Ich weise darauf hin, daß es sich *nicht* um eine *branchenspezifische* sondern betriebsgrößenabhängige Untersuchung handelt. Neugründungen mittelständischer deutscher Unternehmen aller Branchen in Ungarn bilden die Grundlage für diese Arbeit.

¹ vgl. DATEV-Beratungspaket Ungarn, 1999, S. 7 f.

² z.B.: systematische Marktforschung ist nicht möglich, langfristige Strategien sind nicht umsetzbar, es sind kaum qualifizierte Arbeitskräfte vorhanden; ausführlich dazu Duvvuri, S./Gyenis, A./Kanz, M. u.a., 1995b, S. 78-86